



Bestandteile (Volldeklaration): Hanf, Tonerde, Lehm

1. Decken- & Hohlräume schüttung

Das effektive Dämmvolumen entspricht dem Liefervolumen (10 Sack = 1 m³). Schüttet man die Hanf-Lehm-Schüttung aus, so ist das lose Schüttvolumen größer. Durch das Ebnen mit Harke oder Rechen setzt sich das Material auf sein Setzungsvolumen gemäß Lieferformat.

Es kann vorkommen, dass sich die Hanf-Lehm-Schüttung schon in den Transportsäcken leicht verfestigt. Diese Klumpen werden mühelos zerdrückt. Auch fällt der Lehm durch Transporteruption zum Teil von den Hanfspänen ab. Durch spätere Feuchteschwankungen bindet sich dieser wieder an die Hanfspäne.

2. Last abtragende Fußboden- & Ausgleichschüttung



erste Lage
max 7 cm

mit Harke oder Rechen
verteilen

erste Lage mit
Stampfer glätten

zweite Lage
5% Überhöhung

zweite Lage mit Stampfer
glätten

nivellieren

Schichthöhe jeweils maximal 7 cm.

Größere Bauhöhen in mehreren Schritten mit jeweils Schichthöhen bis 7 cm. Jede Lage ist mit Harke oder Rechen zu ebnet, mit dem Holzstampfer zu verdichten und zu glätten, wodurch sich die Hanfspäne waagrecht legen und die durch das Schütten verursachten Luftpolster zwischen den Hanfspänen entweichen, und abschließend zu nivellieren. Eventuelle Nivellierleisten nur in die letzte Schicht einbetten.

Nach der Verdichtung ist die Oberfläche soweit einzuebnet, dass eine voll aufliegende und ebenflächige Verlegung des Bodenaufbaus ermöglicht wird. Die druckbelastbare LLS200 ist mit einer **Überhöhung von 5 %** einzubauen. Nach Belastung bzw. mit dem Einbringen eines Estrichs reduziert sich die Einbaustärke um diese 5% auf die Nenndicke.

Verlegeplatten

Beim Verlegen der Bodenplatten ist ringsum ein Wandabstand von ca. 1 cm zu halten. Die Platten können mit Keilen an den Wänden fixiert werden, um diese nach der Fertigstellung des Unterbodens wieder zu entfernen.



Rauspund oder Schalung

Zunächst wird auf eine Bauhöhe verdichtet, die genau um die Dicke der Hilfsleisten geringer ist als die gewünschte. Hilfsleisten (ggf. verlorene Nivellierleisten) werden gerichtet, die Zwischenräume gefüllt und geglättet. Nun können Rauspund oder Schalungsbretter auf den eingebetteten Hilfsleisten verschraubt werden.



Nassestrich

Mit Hanf-Randstreifen wird der Estrich von der Wand entkoppelt.

Erdfeuchter Estrich

Diffusionsoffene Trennschicht zwischen LLS 200 und Estrich legen.

Fließestrich

Wasser undurchlässige Trennschicht verwenden.



Planungshinweise

Liegt die Herstellung angrenzenden Bauteile weniger als 36 Monate zurück (Rest-Baufeuchte) oder ist eine erhöhte Eigenfeuchte zu erwarten, sind Feuchtigkeitssperren zum Schutz der Dämmschicht unabdingbar. Es wird empfohlen, bei staubenden Arbeiten einen Atemschutz zu tragen.



Druckspannung bei 10% Stauchung: 80 kPa
spezifischer Strömungswiderstand: 391 Pa s/m
längenbezogener Strömungswiderstand: 3,8 kPa s/m²

Wärmeleitwert : $\lambda_{tr}=0,060$ W/mK | Wd=0,35 m²/h
Rechenwert zur EnEV: 0,066 W/mK
Brandschutzklasse: E